

2. Petrus 3

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Diesen zweiten Brief, Geliebte, schreibe ich euch bereits, in welchen beiden ich durch Erinnerung eure lautere Gesinnung aufwecke, **2** damit ihr gedenket der von den heiligen Propheten zuvor gesprochenen Worte und des Gebotes des Herrn und Heilandes durch eure Apostel; **3** indem ihr zuerst dieses wisset, daß in den letzten Tagen Spötter mit Spöttei kommen werden, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln **4** und sagen: Wo ist die Verheißung seiner Ankunft? denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so von Anfang der Schöpfung an. **5** Denn nach ihrem eigenen Willen ist ihnen dies verborgen, daß von alters her Himmel waren und eine Erde, entstehend¹ aus Wasser und im² Wasser durch das Wort Gottes, **6** durch welche³ die damalige Welt, vom Wasser überschwemmt, unterging. **7** Die jetzigen Himmel aber und die Erde sind durch sein Wort aufbewahrt, für das Feuer behalten auf den⁴ Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen. **8** Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, daß *ein* Tag bei dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie *ein* Tag. **9** [Der] Herr verzieht nicht die Verheißung, wie es etliche für einen Verzug achten, sondern er ist langmütig gegen euch, da er nicht will, daß irgend welche verloren gehen, sondern daß alle zur Buße kommen. **10** Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb, an welchem die Himmel vergehen werden mit gewaltigem Geräusch, die Elemente aber im Brande werden aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr verbrannt werden.

11 Da nun dies alles aufgelöst wird, welche solltet ihr dann sein in heiligem Wandel⁵ und Gottseligkeit⁶! **12** indem ihr erwartet und beschleuniget die Ankunft des Tages Gottes, dessentwegen die Himmel, in Feuer geraten, werden aufgelöst und die Elemente im Brande zerschmelzen werden. **13** Wir erwarten aber, nach seiner Verheißung, neue Himmel und eine neue Erde, in welchen Gerechtigkeit wohnt. **14** Deshalb, Geliebte, da ihr dies erwartet, so befließiget euch, ohne Flecken und tadellos von ihm erfunden zu werden in Frieden. **15** Und achtet die Langmut unseres Herrn für Errettung, so wie auch unser geliebter Bruder Paulus nach der ihm gegebenen Weisheit euch geschrieben hat, **16** wie auch in allen seinen⁷ Briefen, wenn er in denselben von diesen Dingen redet, von denen etliche schwer zu verstehen sind, welche die Unwissenden und Unbefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften, zu ihrem eigenen Verderben.

17 Ihr nun, Geliebte, da ihr es vorher wisset, so hütet euch, daß ihr nicht, durch den Irrwahn der Ruchlosen mitfortgerissen, aus eurer eigenen Festigkeit fallet. **18** Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus. Ihm sei die Herrlichkeit, sowohl jetzt als auch auf den Tag der Ewigkeit! Amen.

Fußnoten

1. O. bestehend
2. O. durch
3. bezieht sich auf „Wasser“ in V. 5
4. O. einen
5. O. Verhalten
6. Die Wörter „Wandel“ und „Gottseligkeit“ stehen im Griech. in der Mehrzahl
7. W. den